

Zusammenfassung Umfrage Bauen und Sanieren

Standards definieren

- energetische Standards: Wohnungsneubau auf städtischen Grundstücken und in städtebaulichen Verträgen 30 % unter aktuellem energetischem Standard; klimaneutrale Neubauten; Passivhausstandard/Passivhauskomponenten
- energetischen Standard im Mietspiegel berücksichtigen
- keine fossilen Brennstoffe mehr als Wärmequelle
- flächensparend Bauen/Wohnen, Nachverdichtung, Mehrgenerationenhäuser...
- Recycling beim Bauen umsetzen / recyclebar bauen
- mehr Artenschutz in Wohngebieten (keine Steingärten, Hecken, Bäume etc.)
- Klimafolgenanpassung berücksichtigen

Förderprogramme weiterentwickeln

- niederschwellig, sozial orientiert, gebündelt, finanzielle Aufstockung, Gesamtpakete schnüren (von Beratung bis Fertigung)
- Zuschüsse nach Vermeidungskosten (BDI Studie Klimapfade), auch für den gewerblichen Bereich
- konkrete Vorschläge: Reduzierung von Grundsteuern um 50% über 10 Jahre; Jung kauft Alt; Förderpreise für die 10 besten sanierten Gebäude (mind. 10.000 Euro)

Beratungsangebote und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen:

- Beratungsangebote bekannter machen, besser bündeln, diverse Medien nutzen
- Beratungsverpflichtungen durch Direktansprachen umsetzen: Sanierungspflichten bei Hauskauf/Vererbung; zum Energieausweis
- proaktive Ansprachen: quartiergebundene Infoveranstaltungen/Wettbewerbe; Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften; bei Bauanträgen (z. B. zu Umbauten); im Zusammenhang mit notwendigen Reparaturmaßnahmen; über Grundsteuerbescheide
- Heizungserneuerungskampagne
- Good Practice Beispiele, Förderpreisvergabe

Fossile Energien verdrängen

- Heizenergie: Wärmepumpen, Solarthermie, H₂-Beimischung zum Erdgas, Biogas nutzen, Nahwärme/Fernwärme ausbauen; quartiergebundene Wärme-/Kältespeicher (Geothermie)
- Strom: Mieterstrommodelle, mehr PV-Anlagen

Weiterbildung für Handwerker, Architekten, Bauingenieure, Stadtplaner

- Passivhausbauweise, Wärmepumpen, Qualitätsstandards, Recyclingbaustoffe, Altlasten...

Kontrollen

- Verstärkte Kontrolle der Nachrüstverpflichtungen
- Qualitätskontrollen der gesetzlichen Baustandards
- Berichtspflichten (Klimamanager/Umweltamt)

städtebauliche/politische Instrumente

- Bauleitplanung, z. B. Dachausrichtung PV-optimiert; Verpflichtung zur Nutzung von Solarenergie, klimaneutrale Pilotprojekt
- Über Vorkaufsrechtsnutzung Baustandards beeinflussen
- Städtische Gebäude als Vorreiter: Sanierungsplan für städtische Gebäude nach Energieleitlinien/Passivhausstandard erstellen, Budget einplanen, Holz als Baustoff; Heizungsoptimierung an Schulen und Kindergärten
- Bei Ausschreibungen: ökologischen Wert berücksichtigen (Boden, Bäume), Handwerksbetriebe vor Ort berücksichtigen, Recycling auf allen Ebenen nutzen
- Wohnungseigentümer, die mehrere Wohnungen besitzen zur Sanierung verpflichten

Petra Peitz 17.6.2021